

## Im Zeichen des nachhaltigen Outdoorsports: Startschuss für das INTERREG-Projekt „ALPINE AWARENESS CAMPS“

Kempten (AG, 11.12.2023) – Mit dem **INTERREG-Projekt „AAC – ALPINE AWARENESS CAMPS“** setzt der „**Verein zur Information über alpine Gefahren**“, bekannt durch seine Initiative **SAAC**, neue Maßstäbe für Nachhaltigkeit und Digitalisierung im alpinen Outdoorsport.

Seit 01.09.2023 arbeiten sechs Partner aus Tirol und Bayern drei Jahre lang grenzüberschreitend zusammen. Ziel des Projekts ist es, den Herausforderungen eines rasant wachsenden Trends zum Outdoorsport im freien Gelände zu begegnen, Bewusstsein für die Sensibilität der alpinen Ökosysteme und gezielte Qualifizierungsmöglichkeiten für einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Outdoorsport zu schaffen. Gleichzeitig werden Lösungen für die länderübergreifende digitale Vernetzung von touristischen Dienstleistungen entwickelt.

Vor 25 Jahren begann die Erfolgsgeschichte von SAAC. Damals wurden die ersten kostenlosen Camps für junge Snowboarder:innen und Skifahrer:innen ins Leben gerufen. Heute veranstaltet der „Verein zur Information über alpine Gefahren“ jährlich über 50 kostenlose 2-Tages-Camps zu den Themen Klettern, Klettersteig, Bike und Lawinen. Winter wie Sommer wurden über die Jahre mehr als 20.000 Einheimische wie Gäste hinsichtlich der alpinen Gefahren zum Schutz des Menschen informiert.

„Ab sofort entwickeln wir unsere Camps mit Hilfe der INTERREG-Förderung als Beitrag zur Erhaltung der sensiblen Bergnatur weiter. Nebst dem Schutz des Menschen vor der Natur werden wir zukünftig den Schutz der Natur vor den Menschen in den Mittelpunkt rücken. Unsere alpine Fauna und Flora muss gerade von den Outdoorsportler:innen respektiert und damit nachhaltig geschützt werden. Dies gelingt durch richtige und zeitgemäße Information. Es geht nicht um den erhobenen Zeigefinger, sondern um verstärktes Bewusstsein zum Thema“, betont Vereinsobmann Thilo Bohatsch. SAAC Organisationschef Lucky Rauscher ergänzt: „Wir haben unsere SAAC-Produkte schon immer kritisch hinterfragt, um nie stehen zu bleiben. Nun haben wir konsequent ein entscheidendes Zukunftskonzept entwickelt, welches wieder als Vorreitermodell dienen soll“. „Auch die Allgäuer Akteure freuen sich über ein weiteres grenzüberschreitendes Projekt, das dem Ziel einer nachhaltigen Tourismusdestination noch näher kommt“, sagt Stefan Storf, Qualitätssicherung Wandern und Rad im Allgäu.

Gemeinsam mit der **Universität Innsbruck**, den **Tourismusverbänden Tiroler Oberland Kaunertal** und **Kitzbüheler Alpen Brixental**, der **Allgäu GmbH** und der **Nebelhorn AG**, werden die neuen Inhalte entwickelt, analysiert und auf den Prüfstand gestellt.

Geplant ist eine gemeinsame digitale Plattform mit intelligenten und zeitgemäßen E-Learning-Angeboten zu den Themen, um noch mehr Outdoorsportler:innen zu erreichen. Ergänzend werden durch Mitfahrbörsen und einer verstärkten Motivation zur Anreise mit Öffis in die alpinen Destinationen, sowie das Thema re-use durch eine Tauschbörse für Outdoor-Equipment, wichtige Nachhaltigkeitsthemen in den Mittelpunkt gerückt.

Weitere Informationen: [www.saac.at](http://www.saac.at)

Medienkontakt: SAAC, Birgit Gruber, [birgit.gruber@saac.at](mailto:birgit.gruber@saac.at), +43-676-5300200

### Pressekontakt:

Simone Zehnpfennig  
Pressesprecherin Allgäu GmbH  
Tel. 0831/5753737, Fax 0831/5753733  
[zehnpfennig@allgaeu.de](mailto:zehnpfennig@allgaeu.de); [www.allgaeu.de](http://www.allgaeu.de)

Bernhard Joachim  
Geschäftsführer Allgäu GmbH  
Tel. 0831/575 37 31  
[joachim@allgaeu.de](mailto:joachim@allgaeu.de)